



SVSM Jahresbericht 2003

Allgemeine Bemerkungen

Die Schweizerische Volkswirtschaft hat sich erneut nicht aus der Rezession befreien können. Auf Seiten der wichtigsten Exportmärkte, die primär in Europa liegen, sind kaum Wachstumsimpulse ausgegangen. Mit Ausnahme des Finanzplatzes, der nach einschneidenden Restrukturierungsmaßnahmen wieder an die guten Geschäftsabschlüsse der 90er Jahre anknüpfen konnte, verzeichnen die Schlüsselbereiche Detailhandel, Export und Tourismus gegenüber dem Vorjahr weitere Einbrüche. Der Rückstau im Bereich der Investitionen wird Ende Jahr im Vergleich der Vorjahre mit rund 6 Mia. Franken bewertet. Die Schweizerische Volkswirtschaft zehrt von der Substanz. Der Arbeitsmarkt hat sich entsprechend ungünstig entwickelt. Ende Jahr wurden nach vier Jahren wieder eine hohe Arbeitslosenquote von über 4 Prozent der Erwerbstätigen ausgewiesen.

Parallel zur ungünstigen Wirtschaftsentwicklung verzeichnet die öffentliche Hand markante Einbrüche bei den Steuereinnahmen. Nachdem die öffentliche Hand bereits seit Jahren über die Verhältnisse lebt, akzentuiert sich die negative Lage der öffentlichen Finanzhaushalte zusätzlich. Wesentliche Investitionsvorhaben werden hinausgeschoben oder in der Zeitplanung massiv gestreckt. Parallel suchen die Behörden auf allen Stufen die Einnahmefälle durch gezielte Erhöhung von Gebühren und Abgaben zu kompensieren. Das Standortmarketing der Regionen und Gemeinden ist von dieser Entwicklung zum Teil von Sparmassnahmen oder von der veränderten standortpolitischen Rahmenbedingungen betroffen.

Mit der fortschreitenden Globalisierung und den sich stark ändernden Marktbedingungen kommt dem Standortmarketing eine zunehmende Bedeutung zu. Der Wirtschaftsstandort Schweiz kann sich im europäischen Markt weiterhin auf seine Präferenzen berufen.

Im Berichtsjahr konnte eine verstärkte Koordination und Kooperation unter den Standortmarketing-Organisationen auf allen Stufen festgestellt werden. Die einzelnen Standorte zeichnen zusehends genauere Positionierungen und helfen mit, die Schweiz zu profilieren.

1. Sitzungen

Der Vorstand trat im Berichtsjahr am 24. Juli 2003 zusammen.

Die ordentliche Generalversammlung fand am 5. Juli im SEEDAMM PLAZA in Pfäffikon SZ statt. Als Gastreferenten konnten Lorenz Krebs, Projektleiter IG Olympische Winterspiele in der Schweiz, Iris Huggler, Administrative Leiterin IG und Jules de Heer, Experte Machbarkeitsanalyse gewonnen werden. Sie stellen das aktuelle Projekt «Olympische Spiele in der Schweiz, Zürich 2014» vor.

2. Lunchveranstaltung

Die Lunchveranstaltung fand am 23. April 2003 im Au Premier in Zürich statt und behandelte den Wirtschaftsraum Montreux-Vevey. Als Referentin konnte Frau Susanne Sinclair, Directrice de la Promotion Economique Montreux-Vevey gewonnen werden. Mit ihrem Vortrag « Montreux-Vevey: Tourismus oder Wirtschaftsstandort?», beleuchtete sie die Bedeutung des Destinationsmarketing im Wettbewerb der Standorte beleuchten sowie die Vernetzung der lokalen Standortpolitik veranschaulichen.

3. Weitere Aktivitäten

Newsletter

Die SVSM versandte nach der einjährigen Testphase monatlich den E-Mail Newsletter an Mitglieder und Interessenten Dieser enthielt aktuelle Medienbeobachtungen, abgestuft in lokale, regionale und nationale Interessen. Die Mitglieder der SVSM konnten den Newsletter ebenfalls als Kommunikationsinstrument für Ankündigungen ihrer Veranstaltungen, Generalversammlungen oder verschiedene Mitteilungen nutzen.

Mitgliederwerbung

Im Geschäftsjahr 2003 wurden aktiv Mitglieder über den Versand des Newsletters an Interessenten geworben. Gesamthaft stieg die Mitgliederzahl auf 33 (Vorjahr: 32).

Die Mitgliederstruktur sieht wie folgt aus:

- 49 % Private Firmen, welche im Standortmarketing tätig sind
- 27 % Organisationen (Wirtschaftsvereinigungen, Innenstadtorganisationen, usw.)
- 21 % Behördenvertreter (Standortförderer)
- 3 % Hochschulvertreter, welche Standortmarketing unterrichten (an der Uni und FH)

Leistungsauftrag

Zur Vertiefung der Kenntnisse über die Strukturen und Organisationen sowie die Exponenten in der Standortförderung führte die SVSM Geschäftsstelle im Jahr 2002 eine Umfrage betreffend Saläre/Mandate, Rahmen-/Projekt-Budgets, Marketing und Internet sowie Stellenprofile und Stellenmarkt durch. Weiter ging eine Umfrage Leistungsauftrag an die kantonalen und regionalen Wirtschaftsförderungen, das IDT-Adressarium, das Zürich Plus-Adressarium sowie an die Regionssekretariate (BEREG). Basierend auf diesen Daten evaluierte die SVSM den Aufgabenbereich, welcher in den Stellenbeschrieb oder in den Leistungsauftrag für die Inhaber oder Beauftragte für das Standortmarketing einer Gemeinde, einer Region oder im Kanton gehört.

Am Workshop vom 7. November 03 wurde die Entwicklung eines standardisierten Basis-Leistungsauftrags für die Standortpromotion für Gemeinden bzw. Regionen in Angriff

genommen. Der erarbeitete standardisierte Basis-Leistungsauftrag kann zu Händen der Arbeitstagung der kantonalen Standortförderer konkrete Grundlagen und Inputs leisten.

4. Ausblick

Projekte Aus- und Weiterbildung (Academy)

Mit dem Hintergrund der Weiterführung des Aus- und Weiterbildungsangebots von Zürich Plus, startet die SVSM in Kooperation mit der kantonalen Wirtschaftsförderung im Frühjahr 2004 eine Workshopreihe.

Angesprochen werden insbesondere politische Entscheidungsträgerinnen und -träger, Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden und Verwaltung, Experten, Berater und Projektleiter im Standortmarketing sowie Verantwortliche für Wirtschaftsförderung, Standortentwicklung und -marketing.

Mit Hilfe des Initialseminar «Standortentwicklung und -marketing für Gemeinden, Städte und Regionen» im Mai 2004 soll manifestiert werden, was die Kernmaterie der Standortförderung bzw. des Standortmarketings ausmacht sowie eine ERFA-Plattform geschaffen werden.

Veranstaltung «Tatort Region»

Die angekündigte Veranstaltungsreihe wird ab 2005 vom IDT St. Gallen durchgeführt. Ab 2006 ist ein Zertifikatskurs vorgesehen. Die SVSM versucht als Patronatspartnerin aufzutreten.

Veranstaltungen / Lunchs: Programm 2004

Frühjahr: Workshops «Standortentwicklung und -marketing für Gemeinden, Städte und Regionen», 14./15. Mai 2004, Zürich

Sommer: Generalversammlung, Thematik Markenführung, 23. Juni 2004., 11.00 Uhr, Winterthur

Herbst: SVSM-Lunch, Reihe Clustering: SwissBiotech/Networking of Bioregion, 09.09/24.09

Die Generalversammlung 2005 wird im Rahmen der Euregia-Veranstaltung vom 10.-12. Oktober 2005 durchgeführt werden.

5. Rechnung 2003

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen diesem Geschäftsbericht bei. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 20.20. Die SVSM verfügt über ein bescheidenes Vermögen von CHF 52.65.

Zürich, 1. März 2004/Im

Schweizerische Vereinigung
für Standortmarketing (SVSM)



Robert E. Gubler, Präsident